

Ländliches Fortbildungsinstitut startet in die neue Bildungssaison

Österreichs größte Einrichtung für Erwachsenenbildung im ländlichen Raum hat ihr Angebot für die aktuelle Saison weiter ausgebaut. Alle Interessierten erwarten neue Weiterbildungsmöglichkeiten rund um eine klimafitte und energieunabhängige Landwirtschaft sowie noch mehr Digitalisierungs-Themen.

Das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) bietet wieder fachlich fundierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im ländlichen Raum an. Der Schwerpunkt des Angebots liegt verstärkt auf Themen wie Energieeffizienz, Klimaschutz, innovative Betriebsentwicklung und Unternehmerkompetenz und richtet sich damit insbesondere an bäuerliche Betriebe. "Das LFI ist für Bäuerinnen und Bauern eine unverzichtbare Aus- und Weiterbildungseinrichtung. Das vielfältige Angebot in ganz Österreich ist eine Chance, sich selbst wertvolles 'Rüstzeug' für die Zukunft anzueignen, sich mit dem eigenen Betrieb diversen Herausforderungen zu stellen und diesen zu optimieren. Ich möchte daher alle Bäuerinnen und Bauern dazu ermutigen, das LFI-Angebot in Anspruch zu nehmen und für positive Weiterentwicklungen zu nutzen", betont Josef Moosbrugger, Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich.

Angebot an Onlinekursen wächst

Konsumentinnen und Konsumenten finden zudem ein breit gefächertes Angebot rund ums Lebensmittelwissen sowie Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen. Im Vorjahr verzeichnete das LFI über 147.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei rund 7.000 Kursen. Das Fortbildungsinstitut ist zudem der führende E-Learning-Anbieter im Bereich Landwirtschaft und ländlicher Raum. Bereits über 70.000 Teilnehmende haben an LFI-Onlinekursen teilgenommen.

"In den vergangenen Jahren konnten wir das Online-Angebot noch weiter ausbauen. Mittlerweile gibt es über 50 Onlinekurse zu verschiedenen Themen. Die Kurse ermöglichen zeit- und ortsunabhängiges, selbstbestimmtes Lernen im individuellen Lerntempo", so LFI-Vorsitzende Maria Hutter.

Neu: Workshop Digitale Behördenwege in der Landwirtschaft

Das LFI beteiligt sich außerdem mit seinen Angeboten an der digitalen Kompetenzoffensive der Bundesregierung. Ein Workshop zum Thema "Digitale Behördenwege in der Landwirtschaft" wird heuer im Herbst erstmals in den Bundesländern Kärnten, Steiermark und Tirol durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen Pilotworkshop, der sich speziell an Einsteigerinnen und Einsteiger richtet.

"Ebenso hält das LFI wieder eine Vielzahl an Onlineschulungen ab, etwa im Bereich der Lebensmittelhygiene und Allergeninformation, Weiterbildungen für den Tiergesundheitsdienst (TGD), für den Pflanzenschutz-Sachkundenausweis sowie Schulungen für das österreichische Agrar-Umweltprogramm ÖPUL 2023", berichtet Hutter. Wie gewohnt wird es auch wieder verschiedene Live-Onlineformate geben - zum Beispiel Webinare, Farminare und Cookinare, an denen man ebenfalls bequem von zu Hause aus teilnehmen kann. Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit zu den digitalen Lehrangeboten sind unter lfi.at/digitaleslernen zu finden.

Antworten auf Herausforderungen unserer Zeit

"Das LFI steht für lebenslanges Lernen, Motivation und Innovationskraft im gesamten ländlichen Raum. Im Bereich der Erwachsenenbildung hat es sich zu einer der erfolgreichsten und beliebtesten Bildungseinrichtungen weiterentwickelt. Das LFI leistet seit mehr als 50 Jahren einen wertvollen Beitrag, um für Interessierte hochqualitative Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in allen Bundesländern zu schaffen. Wir legen Wert darauf, die Veranstaltungen maßgeschneidert, praxis- und kundennah, ressourcenschonend und möglichst preiswert anzubieten", erklärt Hutter.

Das Bildungsangebot der Saison 2023/24 ist bei den Landes-LFIs erhältlich und kann auch auf www.lfi.at online abgerufen werden. Ein gedrucktes Kursbuch wird nicht mehr angeboten.